

Auszug aus Context XXI

<http://contextxxi.org/licra-270.html>

erstellt am: 13. Juli 2024

Datum dieses Beitrags: September 2001

LICRA

■ ALEXANDER EMANUELY



Mit dieser Nummer wird neben der *ARGE Wehrdienstverweigerung, Gewaltfreiheit und Flüchtlingsbetreuung* auch die *LICRA-Österreich (Internationale Liga gegen Rassismus und Antisemitismus)* Mitherausgeberin von **Context XXI**. Die *LICRA* ist eine NGO, in Frankreich seit 1927 und in Wien seit einigen Monaten aktiv, die sich zum Ziel gesetzt hat, Rassismus und Antisemitismus in all ihren Erscheinungsformen und Auswirkungen zu analysieren und zu bekämpfen.

Mehrere Gründe gibt es für diesen Schritt, als Mitherausgeberin zu fungieren, der in erster Linie ein symbolischer ist, da sich an Inhalt und Struktur des Blattes nichts ändern wird.

Ein Grund ist die Solidarität mit **Context XXI** und ihrer unabhängigen und offenen Redaktion, die *LICRA-Österreich*

zum Ausdruck bringen möchte. Wie alle alternativen Medien ist auch **Context XXI** immer kurz vor dem finanziellen Kollaps. *LICRA-Österreich* ist ein kleiner Kreis von AktivistInnen, mit beschränkten finanziellen Ressourcen, doch wird der Versuch, **Context XXI** zu erhalten, ein wichtiger Teil der Arbeit dieser Organisation werden. Durch die neue Mitherausgeberschaft soll ein Signal gesetzt werden, daß die Anzahl der HerausgeberInnen sich vermehren kann, vermehren muß. Mehr von diesen heißt nämlich: mehr LeserInnen, mehr Menschen, die an den Diskussionen von **Context XXI** teilnehmen; heißt: weniger Kosten für die/den einzelne/n LeserIn und MitherausgeberIn.

Ein zweiter Grund ist der Inhalt von **Context XXI**. Diese Zeitschrift, samt ihrem Radioprogramm und Internetauftritt, bietet den Raum für Analyse und Kritik, der in der österreichischen Medienlandschaft immer mehr fehlt. Solange noch nichtkommerzielle Medien existieren, sollten sie von so vielen Organisationen und Menschen wie nur möglich unterstützt werden.

Der dritte Grund ist der Versuch zu beweisen, daß ein „Tous ensemble“, ein „Alle miteinander“, wie es auf franzö-

sischen Demos immer skandiert wird, auch ohne Kompromisse möglich ist, daß jede/r seine Ausdrucksform und Argumente hat, wie sie/er gegen Unmenschlichkeit in der Gesellschaft und sonstwo vorgeht und, daß jede dieser Ausdrucksformen und vor allem jedes Argument eine Öffentlichkeit finden soll, was letztlich eine Zeitschrift wie **Context XXI** ermöglicht.

LICRA - Österreich. 1., Rockhgasse 1. Wien.

<http://www.repclub.at/licra>,
Jour-Fixe jeden 1. Und 3. Montag im Monat um 19h30 in der Rockhgasse.

Alexander Emanuely: Seit Juni 1999 Redakteur und von September 2001 bis 2006 geschäftsführender Redakteur, seither Vorstandsmitglied von **Context XXI**. Vorstandsmitglied des *Republikanischen Clubs — Neues Österreich*, Sprecher der *LICRA-Österreich*. Freier Autor in Wien.

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels